

Mehrere Monate kein Zugverkehr rund um den Knotenbahnhof Winden/Pfalz Gleisbauarbeiten und Vorbereitungen für die elektrischen Stellwerke für die Bahnhöfe Winden und Kandel ab Freitagabend 24. Juli Nochmals Rückkehr der Doppelstockzüge – fast 50jährige Kultlok fährt Regional-Expresszüge durch die Pfalz

Kaiserslautern, 14.07.2026

Ab der kommenden Woche, am Freitagabend dem 24. Juli 2026, wird die DB InfraGO die Strecken rund um den Knotenbahnhof Winden/Pfalz komplett sperren. Betroffen sind die Strecken Landau – Winden – Kandel, Winden – Wissembourg sowie Winden – Bad Bergzabern.

Bis einschließlich 30. September wird der Zugverkehr komplett eingestellt. Die DB InfraGO beansprucht den langen Sperrzeitraum zur Vorbereitung der Strecken für die neuen elektronischen Stellwerke in den Bahnhöfen Kandel und Winden. Außerdem führt sie Gleisbauarbeiten durch. Allerdings werden Bauzüge die Strecken befahren, so dass auch während der Sperrzeit das ohnehin verbotene Betreten des Gleisbereichs gefährlich ist.

Umfangreiches Busnetz mit dichtem Angebot als Ersatz der Züge

Der Zweckverband ÖPNV Rheinland-Pfalz Süd hat, gemeinsam mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen DB Regio, ein umfangreiches Buskonzept entwickelt, um die Mobilität der Menschen in der Südpfalz weiterhin zu ermöglichen - trotz Einstellung des Zugverkehrs über mehrere Monate auch außerhalb der Ferienzeiten. Für Reisende zwischen Neustadt/W bzw. Landau und Wörth/Karlsruhe verkehren Expressbusse zwischen Landau und Kandel ohne Zwischenhalte, die in der morgendlichen Hauptverkehrszeit zum Teil schon in Neustadt/W starten bzw. am frühen Abend auch wieder bis Neustadt/W weiterfahren. Die die Regionalbahnen ersetzenden Busse erhalten zwischen Landau und Wissembourg am Bahnhof Winden einen jeweils wechselseitigen Anschluss mit den Bussen zwischen Bad Bergzabern und Kandel bzw. Landau und Kandel.

Damit wird es während der Sperrung insgesamt vier Buslinien geben:

- Expressbus für die Linie RE 6 Kandel – Landau (ohne Zwischenhalte) – davon jeweils drei Busse Richtung von/bis Neustadt/W
- Busse als Ersatz der Linie RB 51 Kandel – Winden – Landau (mit Zwischenhalten)
- Busse als Ersatz der Linie RB 53 Wissembourg – Winden – Landau (mit Zwischenhalten zwischen Wissembourg und Winden)
- Busse als Ersatz der Linie RB 54 Kandel – Winden – Bad Bergzabern (mit Zwischenhalten und Anschluss an/aus O-Busknoten Bad Bergzabern)

Für Reisende von Karlsruhe/Wörth Richtung Schaidt/Wissembourg (und Gegenrichtung) werden in Winden die Anschlüsse nach Wissembourg mit den auf dem Abschnitt Kandel – Winden verkehrenden Ersatzbusse verknüpft. Die Ersatzbusse von Kandel nach Bad Bergzabern erhalten in Winden zeitnahe Anschlüsse nach Landau und umgekehrt.

Teilweise gleichzeitige Sperrung der Strecke Landau – Annweiler - Wilgartswiesen

Leider wird im Zeitraum 17. August bis 25. September 2026 auch die Bahnstrecke Landau – Pirmasens im Abschnitt Landau - Annweiler – Wilgartswiesen gesperrt. Das Ersatzbuskonzept sieht deshalb in diesem Zeitraum umsteigefreie Busfahrten zwischen Annweiler und Kandel vor. Dort wird Anschluss an die Züge Richtung Karlsruhe bestehen.

Zugverkehr Neustadt/W – Landau weitgehend normal, bis 27. September an den Wochenenden ergänzende Regional-Expresszüge in der Pfalz und Richtung Koblenz

Der Zugverkehr zwischen Neustadt/W und Landau wird während der Sperrphase im Wesentlichen unverändert sein: Alle Züge der Linien RE 6, RB 51 und RB 53 verkehren dort grundsätzlich nach dem üblichen Fahrplan. Nur in den Tagesrandlagen gibt es größere Abweichungen, zumal es an einzelnen Tagen auch dort wegen Baumaßnahmen der DB InfraGO zu Einschränkungen kommen kann. Bei den saisonalen Wochenendzügen von und nach Mainz bzw. Koblenz wird allerdings nur der Elsass-Express zwischen Mainz und Landau verkehren. Der Rheintal-Express Karlsruhe – Neustadt/W – Koblenz fährt samstags und sonntags mit neuem Laufweg Mannheim – Worms – Alzey – Bingen – Koblenz. Der Weinstraßen-Express Koblenz – Wissembourg entfällt im Jahr 2026 leider vollständig.

Zwischen Kaiserslautern und Mannheim wird im Zeitraum bis 26. September samstagsmorgens ein Regional-Express nach Mannheim verkehren. Die Abfahrt ist in Kaiserslautern um 6:54 Uhr, in Neustadt/W um 7:17 Uhr und in Ludwigshafen um 7:34 Uhr. Die Ankunft in Mannheim ist dann um 7:43 Uhr.

In der Gegenrichtung verkehrt bis 27. September Sonntagsabends ein Regional-Express mit Abfahrt in Mannheim Hbf um 19:47 Uhr mit Zwischenhalten in Ludwigshafen Mitte, Neustadt/W und Lambrecht, die Ankunft in Kaiserslautern ist um 20:40 Uhr.

Rückkehr der Doppelstockzüge - aus der 2ten Etage sieht man besser

An den verbleibenden Werktagen (bis maximal 24 Juli) kommt nachmittags bis in den Abend hinein bei den Zügen der Linie RE 6 zwischen Karlsruhe und Neustadt/W erneut - und dieses Mal wohl abschließend - ein Doppelstockzug zum Einsatz. Die DB Regio hat sich wegen der hitzebedingten Triebwagenengpässe nochmals einen Lok-Wagen-Zug ausgeliehen: Die unter Eisenbahnfreunden zur Kultlok avancierte Baureihe 218 wird mit Doppelstockwagen alle zwei Stunden das Bahnfahren in der zweiten Etage ermöglichen. In der jeweils anderen Stunde fahren Triebwagen. Die aktuell ausgeliehene Lok steht in ihrem 50ten Betriebsjahr und fährt normalerweise in Ostbayern. Mit dem Ende der langen Sperrphase zwischen Landau und Kandel soll es dann zum planmäßigen Einsatz der neuen Akkutriebwagen für das Pfalznetz kommen: Die Fahrten der Linie RE 6 und RB 51 werden dann Anfang Oktober zwischen Neustadt/W und Karlsruhe fast vollständig von Dieseltriebwagen auf lokal emissionsfreie Akkuzüge umgestellt.

Weitere Hinweise

Die genauen Fahrzeiten sollen ab dem kommenden Wochenende in der Onlineauskunft der DB (z.B. dem DB-Navigator) und der beiden Verkehrsverbünde VRN und KVV abrufbar sein. Eine Fahrradmitnahme ist in den SEV-Bussen aus Kapazitätsgründen grundsätzlich nicht möglich. Obwohl nicht der Verursacher der Behinderungen, bittet der Zweckverband ÖPNV Rheinland-Pfalz um Verständnis für die umfassenden Einschränkungen.

Redaktioneller Hinweis: Bisherige Angaben der DB, wonach die Sperrung vom 1. August bis 30 September dauere, sind leider nicht richtig. Die Sperrung beginnt am Abend des 24 Juli, die letzten Züge dieses Tages müssen schon durch Busse ersetzt werden.

Foto (Aufnahme Fritz Engbarth/Juni 2026): Noch zeigen die alten mechanischen Formsignale den Lokpersonalen in Winden an, ob sie abfahren dürfen. Die Ablösung dieser bewährten, aber äußerst personalintensiven Technik ist für das kommende Jahr vorgesehen. Die Doppelstockzüge mit der Kultlok 218 hingegen dürften ein jetzt wirklich letztes Gastspiel geben. Die neuen Akkuzüge werden aktuell ausgeliefert und sollen ab Anfang Oktober eingesetzt werden.